



PRESSEMITTEILUNG

GWW: „Aufstockung ist nur ein kleiner Baustein“

100 neue Wohnungen in neun Jahren / Bauland ist der limitierende Faktor

„Bestehende Gebäude aufzustocken, um neuen Wohnraum zu schaffen, ist zwar ökologisch sinnvoll, weil keine Flächen versiegelt werden müssen. Doch für die anhaltend hohe Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen brauchen wir Bauland, um mit der Umsetzung unseres Wohnungsneubauprogramms zügiger voranzukommen“, hob GWW-Geschäftsführer Thomas Keller anlässlich der Fertigstellung der Aufstockungsmaßnahme in der Niederwaldstraße 46-48 hervor. Die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) hat durch die Ergänzung ihrer Bestandsgebäude seit 2010 100 neue Wohnungen geschaffen.

„Die baulichen Rahmenbedingungen, unsere Wohnhäuser in Niederwaldstraße 46-48 im Zuge der Sanierung jeweils um ein Geschoss aufzustocken, waren außerordentlich gut. Denn in die Gebäude ließen sich ausnahmsweise auch Aufzugsanlagen einbauen“, so Thomas Keller. Das sei eine wesentliche Voraussetzung dafür gewesen, um die sechsgeschossigen Gebäude jeweils um ein Stockwerk zu ergänzen. Dadurch konnten insgesamt sechs neue Wohnungen geschaffen werden. „Gleichzeitig ist es gelungen, den Wohnkomfort für alle Bewohner signifikant zu verbessern“, unterstreicht der GWW-Geschäftsführer den Nutzen. Knapp sechs Millionen Euro investierte die GWW in die Vollsanierung der Wohngebäude aus den 1950er Jahren, die nach rund einem Jahr Bauzeit nunmehr abgeschlossen werden konnte. „Wir prüfen regelmäßig, ob sich unsere Bestandsgebäude aufstocken lassen. Leider ist das aus baulichen, wie städtebaulichen oder rechtlichen Gründen nicht immer möglich“, erläutert Thomas Keller. Deshalb seien auf diese Weise seit 2010 nur 100 neue Wohnungen hinzugekommen. Die Aufstockung von Bestandsgebäuden ist deshalb nur ein kleiner Baustein.

Enorm hohe Nachfrage

Ein Fünftel der 36 Bestandsmieter werden in ihre neu hergerichtete Wohnung wieder zurückziehen. Für die verbleibenden, freien Mietwohnungen überstieg die Nachfrage das



Angebot um mehr als das Vierfache. „Wir hatten über 150 Interessenten, die an diesem Standort gerne eine Wohnung zum Mittelwert des Mietspiegels angemietet hätten. Das zeigt uns, dass der Nachfragedruck auf dem Wiesbadener Wohnungsmarkt anhaltend hoch ist“, betont GWW-Geschäftsführer Keller. „Bauland ist der limitierende Faktor. Um unser Wohnungsneubauprogramm in dem vorgesehenen Zeitrahmen realisieren zu können, brauchen wir dringend größere zusammenhängende Flächen.“

Wiesbaden, 29. November 2019

Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.200 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsneubauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

www.gww-wiesbaden.de

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172 - 68 380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de